

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930**

10.5.1930 (No. 129)













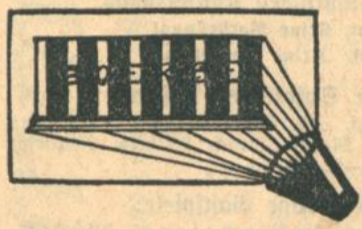
INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Um- und Umschau.

Die internationalen Diskontierungen und Deutschland.

Die internationalen Diskontierungen haben ihren Fortgang genommen, ohne daß die Reichsbank bisher gefolgt wäre.

Die internationalen Diskontierungen haben ihren Fortgang genommen, ohne daß die Reichsbank bisher gefolgt wäre.



Scheinwerfer auf die Börse. Fallende Zinsen, steigende Kurse?

Börse und Bankwelt grübeln immer wieder über die festsame Erscheinung, daß entgegen den landläufigen Theorien diesmal ein scharfer Rückgang der Zinssätze an den Aktienbörsen nur ganz schwache Rückwirkungen, nur hier und da aufflammende Sonderbewegungen, aber keine allgemeine Belebung des Börsengeschäftes gebracht hat.

Mit einem heiteren Auge, weil ein Teil der Spekulation kurz entschlossen die Ziele an den Aktienmärkten abgebrochen und sich bedingungslos der Renten-Spekulation verschrieben hat.

Bei der deutschen Diskontpolitik kommt es lediglich darauf an, der wirtschaftlichen Depression ein Gegengewicht zu bieten und auf eine Verbilligung des hohen Zinssatzes hinzuwirken.

Man glaubt vielfach, daß augenblicklich die internationale Bankwelt aus Solidaritätsgründen eine Herausforderung der Aktienkurse verbündet, um der Reparationsanleihe zu einem großen Erfolge zu verhelfen.

Kalkhauffe in Berlin.

Berlin, 9. Mai. (Funkpr.) Die Börse eröffnete knapp und behauptet, doch trat unmittelbar nach den ersten Kursen, von der festgestellten verschiedenen Marktgebiete ausgehend, eine geringe Belebung und freundlichere Stimmung ein.

auch in Deutschland noch offen, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die Wirtschaft Anlaß hätte, eine weitere Senkung des Diskontsatzes zu begrüßen, da eine weitere Auflockerung des Kapitalmarktes durch Zusätze vom Geldmarkt nur erwünscht sein kann.

Der Wirtschaft kann jedes Moment der Belebung nur willkommen sein, da die Depression mit unermindelter Stärke anhält. Die Erleichterung der Geldbeschaffung hat keinen merklichen Einfluß auf die Wirtschaftslage auszuüben vermocht, ebenso wenig die Verbilligung einer Reihe von wichtigen Rohstoffen.

Man glaubt in der Schweifindustrie, die man von der Besetzung der Saisongeschäfte hätte erwarten können. Auf dem Bauplatz ist die Lage ungünstiger als im Vorjahre.

Man glaubt in der Schweifindustrie, die man von der Besetzung der Saisongeschäfte hätte erwarten können. Auf dem Bauplatz ist die Lage ungünstiger als im Vorjahre.

Man glaubt in der Schweifindustrie, die man von der Besetzung der Saisongeschäfte hätte erwarten können. Auf dem Bauplatz ist die Lage ungünstiger als im Vorjahre.

Man glaubt in der Schweifindustrie, die man von der Besetzung der Saisongeschäfte hätte erwarten können. Auf dem Bauplatz ist die Lage ungünstiger als im Vorjahre.

20 Mill. Guldenanleihe der Afu?

Zürich, 9. Mai. (Drachbericht.) Die Abendbörse zeigte bei noch kleinem Geschäft auf allen Märkten freundlichere Antriebe.

Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft in freundlicher Haltung. Die höchsten Tageskurse konnten sich nicht überall behaupten.

Der Privatdiskont blieb unverändert 4 Prozent.

Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft in freundlicher Haltung. Die höchsten Tageskurse konnten sich nicht überall behaupten.

Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft in freundlicher Haltung. Die höchsten Tageskurse konnten sich nicht überall behaupten.

Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft in freundlicher Haltung. Die höchsten Tageskurse konnten sich nicht überall behaupten.

Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft in freundlicher Haltung. Die höchsten Tageskurse konnten sich nicht überall behaupten.

Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft in freundlicher Haltung. Die höchsten Tageskurse konnten sich nicht überall behaupten.

Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft in freundlicher Haltung. Die höchsten Tageskurse konnten sich nicht überall behaupten.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 9. Mai. (Funkpr.) Die scharfe Verlesung, die gestern besonders den Roggenmarkt durchdrang, kam schon nachher wieder nicht nur zum Stillstand, sondern brachte hier und da sogar eine mäßige Erhöhung der Preisliste.

Zunächst holte aber der Roggen seine umfangreichen Rückgänge vom Vorigen ein. Wegen war ebenfalls etwas fester, trotzdem den überreichen Notierungen eine Anregung nicht zu entnehmen war.

Berlin, 9. Mai. (Funkpr.) Amtliche Produktionsnotierungen für Getreide und Desfanten je 1000 Kilo, sonst je 100 Kilo ab Station: Weizen: Märk., 70-77 Kilo, 280-282, Mai - Juni 295,50, September 295-294,50, fest. Roggen: Märk., 72 Kilo, 155-163, Mai 166-167, fest. Weiz. Juli 176-177,75, September 179,50-181, fest. Gerste: Braugerste 190 bis 202, Futter- und Mälzgergerste 173-180, ruhig. Hafer: Märk. 150-159, Mai - Juni 171,50-173,50, September 173 Kilo; fest. Weizenmehl 81,25-80,50, ruhig. Roggenmehl 22,50-25,65, ruhig. Weizenkeime 9,25-9,50, ruhig. Roggenkeime 9,50-10, ruhig.

Chicagoer Getreidebörse

Chicago, 9. Mai. (Funkpr.) Getreide-Schlusskurse. (Vortagskurse in Klammern): Weizen: Tendenz stetig; Mai 101 (100-105%), Juli 101 1/2 bis 101 1/4 (101-101 1/2), September 104 1/4-104 1/2 (103-108%), Dezember 108 1/2-109 (108 1/2-108 1/2). Mais: Tendenz willig; Mai 78 1/2 (79 1/2), Juli 78 1/2 (79 1/2), September 79 1/2 (80 1/2), Dezember 78 1/2 (74 1/2). Hafer: Tendenz kaum stetig; Mai 41 1/2 (41 1/2), Juli 40 1/2 (40 1/2), September 39 1/2 (39 1/2), Dezember 42 (42 1/2). Roggen: Tendenz stetig; Mai 57 1/2 (57 1/2), Juli 62 1/2 (61 1/2), September 66 1/2 (65 1/2), Dezember 60 1/2 (60 1/2). (Alles in Cents je Bushel.)

Hamburger Warenmarkt.

Hamburg, 9. Mai. (Deutscher Kurztun.) Dele: Seinf. tendierte schwächer und amierzte proumt bis August 84 Nm. per 100 Kilo. Seinf. zu Plata eis Hamburg per Mai 20,70 hfl., dito per Juni 20,85 hfl., sonst unverändert Preise. Kaffee: Der Brasil-Terminkaffee verkehrte heute in freundlicher Haltung mit bis 75 Pfennig höheren Preisen. Auf festes getrigtes Neupork kam es am Plaze zu lebhafterem Konsumgeschäft, dagegen ist das Exportgeschäft nach wie vor klein. Die Besorferungen lauten unverändert. Gewasene Kaffees haben unveränderte Preise und Marktfrage. Zucker: Effektivmarkt fester, das Angebot in prompter Ware ist sehr klein geworden. Schwebische Kristalle feinkorn. prompt und per Juni 8,43 bis 8,44 hfl., dito per Juli-August 8,63 hfl. und per November-Dezember 8,63 hfl. Reis: Auf ruhigeren Meldungen aus dem Osten vertehrte der hiesige Markt in gleichfalls ruhiger Haltung bei unveränderten Preisen. Kakao: Schwächere Preise: Hecca Kakao, Haupternte, schwimmend 36,6 hfl. Superior Bahia per Juli/September 39,6 hfl. Superior Thomé per Mai-Juni 40 hfl. Superior Sommer Arriba per Mai-Juni 67-68 hfl. Plantation Trinidad per Mai-Juni 50,6 hfl. Deutscher Kamerun Plantationskakao je nach Qualität, loco 39-42 hfl. sonst unveränderte Preise. Gewürze: Pfeffer weiter ruhig. Piment auf gebesserte Nachfrage fest und notierte per loco 115 Nm. Die übrigen Sorten in ruhigem Geschäft bei unveränderten Preisen. Baumwolle: Ruhig. American Universal Standard Middling loco 120,50 Dollarscent per lbs. Ostindische Baumwolle: Fine comra fan I 4,50 pence per lbs. Bremen Klausel II 5,30 pence per lbs.

Sonstige Märkte.

Magdeburg, 9. Mai. Weizener (einfach). Sad und Verdrahtungssteuer für 50 Kilo brutto für netto ab Verladestelle Magdeburg innerhafb 10 Tagen 26,25-26,65, Mai 26,65, Juni 26,95 Nm. Tendenz ruhig. Bremen, 9. Mai. Baumwolle. Schlusskurs. American Middling Universal Standard 28 mm loco per engl. Pfund 17,45 Dollarscent. Berlin, 9. Mai. (Funkpr.) Metallnotierungen für je 100 Kilo. Elektrolyt Kupfer 119,25 Nm. Originalhüttenaluminium, 98-99% in 194 Nm., beagl. in Walz- oder Drahtbarren, 99% 194 Nm., Meinstahl, 98-99% 850 Nm., Antimon-Nagels 50-61 Nm., Feinsilber (1 Kilo fein) 57,50-59,50 Nm. Schmelzfabrik, 9. Mai. (Klebermarkt). 65 Loteten Svargen 1. Sorte 80-78, 2. Sorte 45-55, 3. Sorte 30-35, Birking 11-16, Selterie 10-16, Mahabar 7-9, Koffalut 5-8, Feldalut 25, Pattich 5-8, Mangold 4-6, Karatten 2-3, Spinat 2-3, Mairittich pro Bündel 2-5, Radieschen 2-3.

Vergleich Carl Landes, Mannheim, angenommen. Die im letzten Vergleichstermin beanstandeten Punkte des Vergleichsvorlages der Carl Landes Söhne G. m. b. H. sind in der Zwischenzeit abgeändert worden. In dem Termin am Donnerstag konnte die Zustimmung zu dem revidierten Vergleich erfolgen. Eine längere Diskussion entpauen sich lediglich über die Frage, welcher Art die Überwachung des einzuhebenden Treuhänderausfalls sein wird, wenn die Gesellschaft in eine offene Handels-Gesellschaft umgewandelt werden soll. Nachdem die Geschäftsleitung eine befriedigende Zusicherung gab, daß sie sich einer Überwachung nicht widersetzen werde, ist nach dreitägiger Verhandlung der Vergleichstermin auf den 13. Mai festgesetzt worden. Nach dem bisher vorliegenden Aufstellungen ist festzustellen, daß die Verhältnisse, die den Vergleich zum Vorkriegsstand verhalten, normal sind. Aktien-Gesellschaft für Zellulose, vormals Ferdinand Wolff in Mannheim. Der Aufsichtsrat schlägt der G.V. am 30. Juni 4 (6) Prozent Dividende vor. Kolonial-Landes, Mühlengasse in Mannheim. Die Firma hat die Zahlungen einstellt und erbittet ein Moratorium. Der Status soll noch aktiv sein.

Unnotierte Werte.

Table with columns for location (Karlsruhe, den 9. Mai) and various commodity prices like Adler Kall, Baden-Druck, Brown Boveri, etc.

Devisennotierungen.

Table with columns for location (Berlin, 9. Mai 1930) and exchange rates for various currencies like Amsterdam, Buenos Aires, London, etc.

Devisennotierungen.

Table with columns for location (Zürich, 9 Mai 1930) and exchange rates for various currencies like Paris, London, New York, etc.

Tendenz: ..

Bergerwerk-Aktien: Buderus 70,5, Gelsenf. 130,25, Dapen 125, Kalk. Alcherm. 293, Westeregeln 287, Ködnerwerke 100, Mannesmannröhren 105, Mansfelder Bergbau 75,5, Phoenix Bergbau 100, Rhein. Braunt. 281, Rhein. Stahl 121,75, Ver. Stahlwerke 97.

Transportwerke: Sapaq 115,75, Nordb. Lloyd 115,37, Industriefaktien: Afu 112,5, A.G. Stamm-Akt. 168,1, Cement Dilsberg 135, Conti Hannover 173, Mt. Gold Scheidebank. 151,5, D. Nioleumwerke 240, Electr. Licht u. Kraft 186, F. G. Farben 182,25, Feiten u. Guilleaume 129,5, Geßfürel 166, Goldschmidt F. B., Holzmann 100, Holzverföhlung 83,25, Jung- hans Gebr. 44,25, Vahmeyer 189, Mainkraftwerke 96, Metallag. 114,5, Müllerwerke 70,5, Siemens u. Halske 244,5, Südb. Zuderr. 160,5, Selbstoff Alschaffenburg 148.

Brown, Boveri u. Co. A.G. in Mannheim. Die getrigte Generalversammlung, in der 13,17 Millionen Reichsmark von 25 Mill. Nm. vertreten waren, genehmigte einstimmig den Abschluß, wonach unändernd 9 Prozent Dividende verteilt werden.





Von Martin Stein.

Manchmal eine merkwürdige Geschichte: Vor einigen Tagen wurde in Paris ein gewisser Guttmann wegen Schmetterlingsjagd...

Manchmal eine merkwürdige Geschichte: Vor einigen Tagen wurde in Paris ein gewisser Guttmann wegen Schmetterlingsjagd...

Manchmal eine merkwürdige Geschichte: Vor einigen Tagen wurde in Paris ein gewisser Guttmann wegen Schmetterlingsjagd...

Münchener Maibock und Münchener Bierkrawalle.

Maibock ist dem Krügen, bändertrage Kränzen, Kränzen zum Festtag...

Maibock ist dem Krügen, bändertrage Kränzen, Kränzen zum Festtag...

Maibock ist dem Krügen, bändertrage Kränzen, Kränzen zum Festtag...

Maibock ist dem Krügen, bändertrage Kränzen, Kränzen zum Festtag...

Maibock ist dem Krügen, bändertrage Kränzen, Kränzen zum Festtag...

Maibock ist dem Krügen, bändertrage Kränzen, Kränzen zum Festtag...

Carlsruher Sagblatt Unterhaltungsblatt

Samstag, den 10. Mai 1930

Der flammende Sumpf

Aus den Papieren eines Deutsch-Russen / Roman von RUDOLPH STRATZ

Copyright 1929 by August Scherl G. m. b. H., Berlin.

Die unheimlichen Abenteuer im einstufigen arktischen Russland, die die nachfolgenden Blätter beschreiben, sind von dem, der...

Der Gendarmerieoffizier antwortet nicht. Er hält meinen Paß in der Hand und sieht abwechselnd das Papier und dann wieder...

Der Berliner Dr. Zug nach Russland dampft an einem kühlen, windigen Abend an Anfang September 1900 langsam aus dem...

„Gut. Gut! Und Ihre Frau Mutter?“ „Wenn Sie auch das interessiert: Katharina mit Vornamen...

Der kleine, fahle Mann in der durch eine ausbleichende Petroleumlampe...

„Was war's um'n Mai?“ „Mit sein' bißlein'n Rod, wann er bloßkommen grad bringt...

„Was war's um'n Mai?“ „Mit sein' bißlein'n Rod, wann er bloßkommen grad bringt...

„Was war's um'n Mai?“ „Mit sein' bißlein'n Rod, wann er bloßkommen grad bringt...

Bernhard Gillmeister.

Von

Rechenmann — nun — Sie kennen den Namen des Generals ...

„Sie können sich nicht vorstellen, wie glücklich ich bin ...“

„Das ist ein sehr interessantes Gespräch ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

dem Erwähnen der Mücke unter mir klar. Ich bin noch halb ...

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Ich habe den Eindruck, daß Sie sehr viel wissen ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“

„Das ist eine sehr interessante Geschichte ...“



